Hundert-Sassa

Schade, dass die schönen Dinge immer so schwer zu haben sind. Entweder ist der für ihren Erwerb erforderliche Einsatz finanzieller Mittel gar zu groß oder sie werden erst gar nicht in beliebiger Stückzahl aufgelegt. Wie der bei Volvo-Haustuner Heico Sportiv in Darmstadt auf 330 PS erstarkte S60 T6 beispielsweise.

Die stets schwarze, serienmäßig auf 19 statt 18 Zoll großem Fuß lebende Limousine der edlen Summum-Ausstattungslinie wurde lediglich 100 mal gebaut. Dann war in Schweden Schrägstrich Hessen Schluss mit lustig. Ein Prinzip, das nicht nur bei Volvo System hat. Denn: Was rar ist, darf auch teuer sein. Das weiß nicht nur der für seine limitierten Sonderserien berühmte Sportwagenbauer Porsche. Der Spruch: „Es war schon immer etwas teurer, einen besonderen Geschmack zu haben", kommt schließlich nicht von ungefähr.

Nun also Volvo S60 T6 by Heico Sportiv. Im Gegensatz zum zuvor beschriebenen gleichfalls nahezu komplett ausgestatteten Basis-Topmodell nicht 57 580 Euro, sondern 63 968 Euro teuer. Das waren mal – man höre und staune – 128 000 Mark. Eine ziemliche Ansage für einen Vertreter der automobilen Mittelklasse – auch wenn jener sich fraglos dem Premium-Segment zugehörig fühlt.

Immerhin gibt es für ähnlich viel Geld auch schon fast einen nackten BMW M3 oder – alternativ – einen nahezu komplett ausgestatteten 335i mit Performance Kit. Diesen fehlt dann zwar der Allradantrieb, der beim T6 quasi systemimmanent dazu gehört, dafür trägt der stärkere Hecktriebler der M GmbH aber auch einen 420 PS starken Vierliter-V8 unter dem höckerbewehrten Vorderbau.

Aber zurück zum Heico-Volvo. Preiswert ist er also nicht, komplett ausgestattet dagegen schon. Vieles, was beim normalen S60 T6 Aufpreis kostet, ist bei dem Sondermodell mit dem stilisierten Wikinger-Helm am Heck von Haus aus mit an Bord. Elektrisch einstell-

Fotos: GARGOLOV

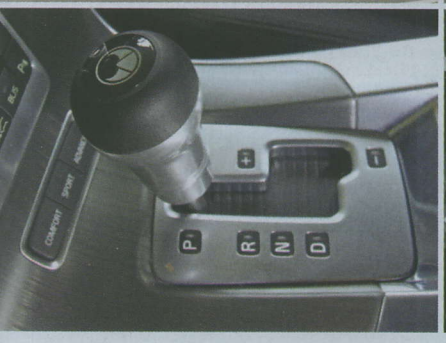
Obwohl der Basis-S60 T6 mit 304 PS nicht schlecht im Futter steht, hat Volvo-Haustuner Heico Sportiv in der Mittelklasse noch einmal nachgelegt. 100 Limousinen dürfen mit 330 Pferdestärken und sportlicherem Setup Gas geben

bare und beheizbare Vordersitze etwa, eine Einparkhilfe vorn und hinten, eine Rückfahrkamera, ein elektrisches Glas-Schiebe-Hebedach, ein hochwertiges Navigationssystem, ein Müdigkeitssensor und die im Test des Basismodells bereits beschriebenen Sicherheitssysteme BLIS und Fußgängererkennung mit automatischer Vollbremsung.

Eine beachtliche Latte, der der Tuner noch folgende Accessoires aus eigenem Haus hinzufügt: Ein zusätzliches Motorsteuergerät nebst überarbeiteter Motronic, welches für die subjektiv deutlich spürbare Mehrleistung verantwortlich zeichnet, ein Bodykit aus leichtem und flexiblem Polyurethan-Kunststoff, eine Heckschürze in Diffusor-Optik, eine deutlich kerniger klingende Sport-Abgasanlage, Sportfedern, die den Fahrzeugschwerpunkt um 30 Millimeter absenken sowie den zuvor bereits genannte 19-Zoll-Komplettradsatz.

Alles zusammen kommt der Optik des Viertürers fraglos ebenso zugute wie dem Wohlbefinden komfort- und sicherheitsbeflissener Fahrer. Das Gewichtskonto des sportiven Allradlers leidet allerdings erheblich unter der Ausstattungsorgie: Mit 1788 Kilogramm bringt der Heico-S60 über 30 Kilo mehr auf die Waage als der gleichfalls nahezu komplett ausgestattete Serien-T6. Sportlich orientierten Autofahrern könnte dies zu denken geben.

Mit seinem 19 Zoll großen mattschwarzen „Diamond Cut"-Komplettradsatz und 245/35 R 19-Pirelli P Zero Nero rundum outet sich der Heico-Volvo unverhohlen als Sondermodell. Der Innenraum unterscheidet sich hingegen nur durch einige wenige Alu-Elemente von der Serie. Der Dreiliter-Sechszylinder leistet nun 330 PS und ist dank des Vierrohr-Sportauspuffs besser bei Stimme



RUNDENZEIT KLEINER KURS HOCKENHEIM

Wer eines der limitierten Sondermodelle namens **Volvo S60 T6 by Heico Sportiv** über die Rennstrecke jagen will, sollte zwei Dinge beherzigen. Zum einen gilt: Mit ESP geht mal so gut wie gar nichts (1.21,6 min) – also unbedingt über den Unterpunkt „My Volvo" im Zentraldisplay deaktivieren. Zum anderen trifft bei dem Deutsch-Schweden doppelt zu, was unter Sportfahrern eine Binsenweisheit ist: Zeit gewinnt, wer schnell aus der Kurve herauskommt, nicht, wer schnell hineinfährt. Also unbedingt Ruhe bewahren.

TECHNISCHE DATEN

Heico-Volvo S60 T6
SPAX* 5,7

Motor
Wassergekühlter Sechszylinder-Reihenmotor mit Turbolader, zwei obenliegende Nockenwellen, vier Ventile pro Zylinder, Bohrung mal Hub (mm) 82,0 x 93,2, Hubraum 2953 cm³, Verdichtung 9,3 : 1
Leistung ..... 330 PS (243 kW) bei 5300/min
Drehmoment .. 460 Nm bei 2100 - 4500/min
Literleistung .. 111,8 PS pro Liter Hubraum

Kraftübertragung
Allradantrieb, Sechsgang-Automatikgetriebe, ESP, Übersetzungen: I. 4,15, II. 2,37, III. 1,56, IV. 1,16, V. 0,86, VI. 0,69; Achsübersetzung: 3,33

Fahrwerk
Einzelradaufhängung rundum, vorn Querlenker, McPherson-Federbeine, Stabilisator; hinten Querlenker, Längslenker, Schraubenfedern, Stoßdämpfer, Stabilisator
Bremsen ..... Scheiben rundum, ... vorn innenbelüftet, ... Durchmesser 300/302 mm, ABS
Räder ..... 245/35 R 19 vorn und hinten ..... auf 8,0-Zoll-Felgen ..... Pirelli P Zero Nero

Karosserie
Fünfsitzige Limousine
L x B x H ..... 4628 x 1865 x 1484 mm
Radstand ..... 2776 mm
Spur vorn/hinten ..... 1588/1585 mm
Tankinhalt ..... 68 Liter

Preise
Grundpreis ..... 63 968 Euro
Testwagenpreis ..... 63 968 Euro

Unterhaltskosten
Kfz-Steuer ..... 298 Euro
Haftpflichtversicherung TK 20 ..... 1434 Euro
Teilkaskoversicherung TK 25 ..... 755 Euro
Vollkaskoversicherung TK 24 ..... 2918 Euro

MESSWERTE

Gewicht
Fahrzeug voll getankt ..... 1788 kg
Gewichtsverteilung vorn/hinten ..... 61,3/38,7 %
Leistungsgewicht ..... 5,4 kg/PS

Fahrleistungen
Beschleunigung
0 - 40 km/h ..... 1,9 s
0 - 60 km/h ..... 3,1 s
0 - 80 km/h ..... 4,4 s
0 - 100 km/h ..... 6,0 s
0 - 120 km/h ..... 8,2 s
0 - 140 km/h ..... 10,5 s
0 - 160 km/h ..... 13,7 s
0 - 180 km/h ..... 17,6 s
0 - 200 km/h ..... 22,6 s

Elastizität
im 4./5./6. Gang aus 80 km/h
bis 100 km/h ..... 2,5 s / 3,7 s / 5,3 s
bis 120 km/h ..... 5,0 s / 7,4 s / 10,6 s
bis 140 km/h ..... 7,7 s / 11,2 s / 16,1 s
bis 160 km/h ..... 10,7 s / 15,4 s / 22,1 s
bis 180 km/h ..... 14,3 s / 20,1 s / - -,- s
Höchstgeschwindigkeit ..... 250 km/h

Fahrdynamik
Kleiner Kurs Hockenheim ..... 1.18,6 min
Slalom (18 m) **..... 63,2 km/h**

Bremsweg
aus 100 km/h (kalt) ..... 37,3 m
Verzögerung ..... 10,3 m/s²
aus 100 km/h (warm) ..... 38,3 m
Verzögerung ..... 10,1 m/s²
aus 200 km/h (warm) ..... 149,7 m
Verzögerung ..... 10,3 m/s²

Testverbrauch
Super Plus
Minimalverbrauch ..... 11,2 L/100 km
Maximalverbrauch ..... 19,9 L/100 km
Durchschnittsverbrauch ..... 15,1 L/100 km

Messbedingungen:
Lufttemperatur ..... 12° Celsius
Asphalttemperatur ..... 11° Celsius
Luftdruck ..... 1017 mbar

*Der sport auto-Index SPAX errechnet sich aus dem Leistungsgewicht und der Beschleunigung: [Leistungsgewicht in kg/PS + 0-100 km/h in s] : 2 = SPAX

Das Raum-Schiff

Wo der Volvo S60 T6 modern, elegant und schnittig auftritt, steht der wuchtige Last-Wagen namens V70 für die ursprünglich mit der nordischen Marke assoziierten Tugenden. Das gilt auch für die gleichfalls auf 100 Stück limitierte stärkste Fassung, die auf den der Fahrzeuggröße angemessenen Namen V70 T6 AWD R-Design by Heico Sportiv hört.

Der dank überarbeiteter Motronic auf 330 PS erstarkte Turbo-Reihensechser mit 460 Newtonmeter maximalem Drehmoment gleicht dem des Mittelklassemodells und hat mit dem rund 130 Kilo betragenden Mehrgewicht des Dickschiffs keine Mühe. Mit 6,2 Sekunden für den Spurt von null auf 100 km/h, 250 km/h Vmax und üppig viel Platz für Passagiere und Gepäck empfiehlt sich der große Schwede als langstreckentauglicher Reisebegleiter.

Letzteres gilt umso mehr, als der Heico-V70 alles an Bord hat, was gut und teuer ist. Das erklärt auch den mit 70 173 Euro stattlichen Preis. ESP ist komplett deaktivierbar, allerdings anders als bei der moderneren Modellgeneration nicht durch die Abwahl eines Häkchens im Zen-traldisplay, sondern via Lenkstock-hebel. Auf dem Kleinen Kurs in Hockenheim kann der stämmige Kombi mit einer Rundenzeit von 1.20,9 Minuten dennoch keine Stiche machen.

Dies liegt auch an seinem der stattlichen Masse geschuldeten, nicht sonderlich leichtfüßigen Auftritt, vor allem aber an der mit dieser Aufgabe deutlich überforderten Bremsanlage. Die Stopper tun schon am Ende der ersten Runde mit einem zunehmend länger werdenden Pedalweg ihren Unmut über den wenig artgerechten Ausflug kund.

Die dann folgende Standard-Bremsprüfung auf der Messgeraden bestätigt den Eindruck mangelnder Standfestigkeit: Nach der dritten Vollbremsung aus 100 km/h macht der V70 T6 mit alarmierenden Rauchzeichen aus den vorderen Radhäusern und einem durchfallenden Bremspedal klar, dass diese Disziplin nicht die seine ist. *AW*

Bequeme und gut konturierte Bicolor-Ledersitze

Edel-schlichte Cockpitgestaltu mit Alu-Element

Althergebrachte Optik mit steil auf gendem Heckteil und Platz en mas

Heico-Volvo V70 T6
Motor Sechszylinder-Reihenmotor mit Turbolad 2953 cm³, 330 PS (243 kW) bei 5300/min, 460 Nm bei 2100 - 4500/min

Fahrleistungen
0 - 100 km/h ..... 6,2 Sekund
Höchstgeschwindigkeit ..... 250 km

Fahrdynamik
Kleiner Kurs Hockenheim ..... 1.20,9 m
Bremsweg aus 100 km/h (warm) 37,8
Gewicht 1904
Verbrauch ..... 15,5 Liter Super Plus/100
Grundpreis ..... 70 193 Eu
Testwagenpreis ..... 70 193 Eu

Dabei gefällt die auf elektronischem Weg erstarkte Antriebseinheit durchaus. Das Zusammenspiel von aufgeladenem Sechszylinder-Reihenmotor und Sechsgang-Automatik gerät im Alltag nahezu ideal – passgenau untermalt von einer gegenüber dem Serienmodell deutlich aggressiveren, aber nie aufdringlichen Akustik. Für die Güte des Allradantriebs auf Eis und Schnee gilt das beim Serien-S60 T6 Gesagte: Selbst mit ESP zieht der Volvo bei niedrigen Reibwerten unbeeindruckt seiner Bahn. Das spricht für ein hohes Maß an Sorgfalt bei der Abstimmung des Regelsystems.

Erst wenn es an die Handling-Disziplinen auf trockener Strecke geht, muss der bei Heico Sportiv geschärfte Mittelklässler Federn lassen. Im Slalom ist der mit Pirelli P Zero Nero bereifte Allradler mit 63,2 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit ein gutes Stück langsamer als das mit mittleren 66,3 km/h durch die 180 Meter lange Pylonengasse wedelnde Basismodell. Die Reifen bauen hier wie auf dem Kleinen Kurs frühzeitig ab.

Im Hockenheimer Rund rettet das limitierte Sondermodell mit 1.18,6 Minuten acht Zehntelsekunden Vorsprung ins Ziel. Ein Wert, der in Anbetracht der nicht standfesten Reifen und Bremsanlage in Ordnung geht, den Heico-S60 aber nicht zum Rennstreckenhelden macht. *Anja Wassertheurer*

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

sport auto-Redakteurin Anja Wassertheurer

Mit einem Kaufpreis von über 63 000 Euro und einem Testverbrauch von 15,1 Liter Super Plus auf 100 Kilometern empfiehlt sich der **Volvo S60 T6 by Heico Sportiv** kaum als Auto für jedermann.

Weil das Sondermodell nur 100 mal aufgelegt wird, fällt das aber nicht sonderlich ins Gewicht. Zum Problem könnte lediglich die nicht ganz standfeste Bremse werden, wenn es denn doch öfter einmal auf die Rennstrecke gehen soll.

Heico-Volvo S60 T6

sport auto-Wertung (objektiv)

Kleiner Kurs Hockenheim	**1.18,6 min**
Slalom (18 m)	**63,2 km/h**
0 - 100 km/h (Beschl.-Prüf.)	**6,0 s**
100 - 0 km/h (Brems-Prüf., warm)	**38,3 m**
Leistungsgewicht	**5,4 kg/PS**
Preis-Leistungs-Verhältnis	**194 Euro/PS**
Summe (maximal 60 Punkte)	

sport auto-Wertung (subjektiv)

Fahrspaß	
Alltagstauglichkeit	

maximal je 10 Punkte

KONKURRENZ-UMFE
Die sport auto-Bestenliste

BMW M3	52
BMW 335i	46
Audi S4	45
Irmscher-Opel Insignia	40
Heico-Volvo S60 T6	34
VW Golf GTI	34
Mercedes C 350 CGI	31